



Berufsfachschule

Kauffrau/Kaufmann E-Profil
Kauffrau/Kaufmann B-Profil



Willkommen an der Kaufmännischen Berufsfachschule.

Leben heisst lernen. Nicht nur in der Jugend, sondern in jedem Alter. Diesem Motto haben wir uns verpflichtet und bieten an der Kaufmännischen Berufsfachschule anspruchsvolle Grund- und Nachholbildungen für alle, die ihr berufliches Weiterkommen in die eigene Hand nehmen wollen. Dabei ist uns bewusst, dass schulische und berufliche Leistungen nicht ohne Anstrengung zu erreichen sind. Eine Ausbildung an unserer Schule ist deshalb ein forderndes Erlebnis, welches echten persönlichen Einsatz verlangt. Nehmen Sie die Herausforderung an und wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Die Schulen kvBL bieten im Auftrag des Kantons Baselland in Liestal, Muttenz und Reinach kaufmännische Grund- und Nachholbildung in verschiedenen Schultypen sowie Brücken- und Integrationsangebote an. Nutzen Sie unsere jahrelange Erfahrung und das breite Ausbildungsangebot für Ihr persönliches Weiterkommen.

Inhalt

Die KV-Lehre – fachkundig und praxisorientiert.	3
Schule und Betriebim Team.	4
Alles, worauf es bei einer ganzheitlichen Ausbildung ankommt.	6
Die schulischen Anforderungen für die KV-Lehre.	9
Die Aufnahmebedingungen für die BMS.	10
Stundentafel B-Profil.	11
Stundentafel E-Profil.	13
Die Lehrabschlussprüfung.	14
Auch das Umfeld stimmt.	15
Auskunft und Information.	16

Die KV-Lehre – fachkundig und praxisorientiert.

Sie wollen nach der obligatorischen Schulzeit endlich in die Berufswelt einsteigen und gleichzeitig eine solide Fachausbildung machen? In der KV-Lehre arbeiten Schule, Betrieb und Branchenverbände Hand in Hand und Sie lernen so in drei Jahren alles, was Sie für den erfolgreichen Einsatz in kaufmännischen Berufen benötigen. Die KV-Lehre ist deshalb ideal für alle, die sich für eine anspruchsvolle Ausbildung im kaufmännischen Bereich interessieren, bei der die Berufspraxis nicht zu kurz kommt.

Selbständig und teamfähig

Egal ob in der Schule, im Betrieb oder später in Ihrem Beruf, Sie werden immer mit anderen Menschen zu tun haben. Daneben ist aber oft auch selbständiges Arbeiten gefragt. Deshalb fördern wir im Unterricht gezielt nicht nur Ihre Fach-, sondern auch Ihre Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz.

Eine Lehre mit Profil

Die KV-Lehre kann auf verschiedenen Leistungsniveaus absolviert werden.

- **B-Profil** (Basisbildung)

- **E-Profil** (Erweiterte Grundbildung)

Beide Ausbildungen schliessen Sie mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis «Kauffrau/Kaufmann EFZ» ab. Die Profile sind im Notenausweis ersichtlich.

- Das **M-Profil** ist eine erweiterte Grundbildung, bei der Sie über spezielle schulische Zusatzangebote die Kaufmännische Berufsmaturität im Rahmen der Berufsmittelschule (BMS) erwerben. Diese ermöglicht Ihnen später unter anderem den Zugang zu den Fachhochschulen. Weitere Informationen zu diesem anspruchsvollen Ausbildungsgang erhalten Sie in der Broschüre zur BMS.

Schule und Betrieb im Team.

Sowohl die Schule als auch Ihr Lehrbetrieb und die Branchenverbände sind für Ihre Ausbildung verantwortlich.

Schule

Die Berufsfachschule besuchen Sie während der ganzen Ausbildung. Sie vertiefen im Unterricht Ihr Fach- und Allgemeinwissen und erwerben Fertigkeiten, die in der Praxis wichtig sind.

Dabei wird die Zeit, die Sie in der Schule verbringen im Verlaufe Ihrer Ausbildung weniger:

Profil	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
B-Profil	2 Schultage	2 Schultage	1 Schultag
E-Profil	2 Schultage	2 Schultage	1 Schultag

Betrieb

Auch in Ihrem Betrieb werden Sie gezielt geschult. Dies geschieht unter anderem mit speziellen Ausbildungselementen, die für Sie von grosser Wichtigkeit sind. Deshalb organisieren die Branchen überbetriebliche Kurse, in denen Ihnen auch erklärt wird, was die Elemente Standard-Modelllehrgang, Arbeits- und Lernsituation (ALS) und Prozesseinheiten (PE) für Sie bedeuten.

Genauere Auskunft über den weiteren Verlauf Ihrer betrieblichen Ausbildung erhalten Sie vom Amt für Berufsbildung und Berufsberatung in Liestal.

Schule und Betrieb

Wir geben Ihnen Feedback, wo Sie in Ihrer Ausbildung stehen. Deshalb gibt es nach dem ersten Lehrjahr eine Standortbestimmung, bei der die Berufsfachschule und der Lehrbetrieb Ihre bisherigen Leistungen beurteilen. Dafür verwendet die Berufsfachschule Ihre Erfahrungsnoten aus den wichtigsten Fächern, während der Betrieb sich auf die ersten zwei Arbeits- und Lernsituationen stützt. Sie können Ihre Lehre planmässig fortsetzen, wenn Sie sowohl in der Schule als auch im Betrieb genügende Leistungen erbringen.

Im E-Profil gibt es eine Promotion. Wenn die Promotionsbedingungen in zwei Zeugnissen im 1.–3. Semester nicht erfüllt werden, erfolgt ein Wechsel ins B-Profil. Die Promotionsbedingungen sind wie folgt definiert (das Fach Wirtschaft & Gesellschaft zählt doppelt):

- Durchschnitt von 4.0
- Negative, gewichtete Notenabweichung von maximal 1

Bei ungenügenden schulischen Leistungen können Sie auch freiwillig vom E- ins B-Profil bzw. in die zweijährige Attestausbildung wechseln oder sich beruflich neu orientieren.

Der umgekehrte Wechsel vom B- ins E-Profil und vom E- ins M-Profil ist im ersten Semester in Ausnahmefällen und nach einer schulischen Eignungsabklärung möglich.

Alles, worauf es bei einer ganzheitlichen Ausbildung ankommt.

Selbst- und Sozialkompetenz

Egal welchen Beruf Sie später ergreifen, Sie werden immer mit Menschen zu tun haben. Deshalb erhalten Sie nicht nur eine solide fachliche Ausbildung, sondern werden auch in Ihrer Persönlichkeitsentwicklung und in Ihrer Fähigkeit gefördert, sich mit anderen auseinanderzusetzen und mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Sprachaufenthalte

Fremdsprachen lernt man am besten, wenn man sie im täglichen Leben einsetzt. Deshalb bieten wir Lernenden im E- und B-Profil freiwillige Sprachaufenthalte in England und Frankreich an. Sie leben während zwei Wochen in einer Familie und besuchen Intensivkurse in einer Sprachschule. Sie gewinnen Sprachkompetenz und lernen Land und Kultur kennen.

Freifächer

Wir fördern die Begabten. Über unser Freifachangebot informieren wir in einer speziellen Broschüre. In allen Kursen arbeiten Sie auf ein anerkanntes Diplom hin.

Stützkurse

Wir lassen Sie nicht im Stich. In unseren Stützkursen erarbeiten wir mit Ihnen eine solide Basis, auf die Sie aufbauen können. Dieses Angebot gibt es in Fremdsprachen, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Information, Kommunikation, Administration (IKA).

Sprachdiplome

Sie erwerben im E-Profil mit dem Lehrabschluss ein international anerkanntes Sprachdiplom. Im Englisch ist dies das BEC Preliminary und im Französisch das DFP B1.

Selbständige Arbeit

In einer Gruppe ein Thema selbständig zu erarbeiten und die Resultate in einem Bericht zu präsentieren, ist nicht einfach. Aber im 3. Lehrjahr haben Sie sich die nötigen Grundlagen angeeignet, um auch diese Herausforderung zu meistern.

Interdisziplinarität

Wir schenken der Vernetzung zwischen den Fächern und den fächerübergreifenden Betrachtungsweisen besondere Beachtung. Für Sie bedeutet das unter anderem, dass Sie im Fach «Vernetzen und Vertiefen» – dieses umfasst Themen aus verschiedenen Fachgebieten – unterrichtet werden. Dieses Fach wird geprüft und die Noten fließen in das Lehrabschlusszeugnis ein.



Die schulischen Anforderungen für die KV-Lehre.

Wir empfehlen den Lehrbetrieben, beim Abschluss eines Lehrvertrags die folgenden Mindestanforderungen zu beachten.

B-Profil

Sekundarschule Niveau E

Durchschnitt von 4.0 der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch.

KVS/SBA plus modular

Durchschnitt von 4.0 der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch.

Sekundarschule Niveau A

Je Note 5.0 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch.

E-Profil

Sekundarschule Niveau E

Durchschnitt von 4.5 der Fächer Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch.

KVS/SBA plus modular

Durchschnitt von 4.8 der Fächer Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch.

Tastaturschreiben im Zehnfingersystem

Nur mit dem Zehnfingersystem arbeiten Sie mit Textprogrammen am Computer schnell und effizient. Sie müssen dieses bereits zu Beginn Ihrer Lehre beherrschen. Mit einem Eintrittstest überprüfen wir dies. Die Kaufmännische Berufsfachschule bietet vor Lehrbeginn einen Intensivkurs an. Genaue Auskünfte erhalten Sie beim Schulsekretariat (Frau S. Caccivio, Telefon 061 926 25 00).

Die Aufnahmebedingungen für die BMS.

Aufnahme ab Schuljahr 2019/20

Die Aufnahmebedingungen für Abgängerinnen/Abgänger (ab Jahrgang 2016 – 19) der Sekundarschulen BL in die Berufsmaturitätsabteilung im Kanton Basellandlauten:

Sek. Niveau P

- Notenschnitt von 4.0 in einem Semesterzeugnis im 3. Schuljahr
- mind. 32 Punkte aus Englisch, Französisch, Biologie, Physik sowie den doppeltzählenden Fächern Deutsch und Mathematik.

Sek. Niveau E

- Notenschnitt von 4.5 in einem Semesterzeugnis im 3. Schuljahr
- mind. 36 Punkte aus Englisch, Französisch, Biologie, Physik sowie den doppeltzählenden Fächern Deutsch und Mathematik.

Empfehlung der Berufsfachschule

- Sek. Niveau E: einen Durchschnitt von 4.8 aus den Zeugnisnoten Deutsch, Mathematik und Französisch/Englisch (werden als eine Notegerechnet) in einem Semesterzeugnis im 3. Schuljahr.
- Die lehrbegleitende Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, stellt hohe schulische Anforderungen. Aus dieser Erfahrung empfehlen wir einen höheren Notenschnitt aus Sek. Niveau E für diese Ausbildung.

Es gibt keine Aufnahmeprüfung mehr!

Für Abgängerinnen/Abgänger bis Juni 2018 gelten die früheren Aufnahmebedingungen.



Studentenafel B-Profil.

	1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse	
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem	6. Sem
Sprachen						
Deutsch	4	4	3	3	2	2
Englisch	3	3	3	3	2	2
Wirtschaft und Gesellschaft (W&G)	4	4	3	3	3	3
Information/ Kommunikation/ Administration (IKA)	4	4	5	5	–	–
Vertiefen & Vernetzen / SA (integriert in IKA, W&G und Deutsch)	–	–	2	2	1	–
Sport	2	2	2	2	–	2
Überfachliche Kompetenzen (integriert in IKA und Deutsch)	1	1	–	–	–	–
Total Wochenlektionen	18	18	18	18	8	9

Studentenafel E-Profil.

	1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse	
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Sprachen						
Deutsch	2	2	2	2	2	2
Französisch	2	2	2	2	3	1
Englisch	3	3	3	3	–	–
Wirtschaft und Gesellschaft (W&G)	5	5	5	5	3	3
Information/ Kommunikation/ Administration (IKA)	3	3	2	2	–	–
Vertiefen & Vernetzen / SA (integriert in IKA, W&G und Deutsch)	–	–	2	2	1	–
Sport	2	2	2	2	–	2
Überfachliche Kompetenzen (integriert in IKA und Deutsch)	1	1	–	–	–	–
Total Wochenlektionen	18	18	18	18	9	8

Die Lehrabschlussprüfung.

Nach drei Lehrjahren stellen Sie Ihr erworbenes Wissen und Können in der Lehrabschlussprüfung unter Beweis. Diese setzt sich aus zwei gleichwertigen Teilen zusammen, einem Schul- und einem Betriebs-/Branchenteil.

Ihr Fähigkeitszeugnis

Wenn Sie die Prüfung bestanden haben, erhalten Sie das eidgenössische Fähigkeitszeugnis und dürfen damit die geschützte Berufsbezeichnung «Kauffrau/Kaufmann EFZ» tragen.

Auch das Umfeld stimmt.

Die Kaufmännische Berufsfachschule bietet Ihnen während Ihrer Ausbildung ein attraktives Umfeld:

- Schulgebäude mit moderner Ausrüstung
- eigene Cafeteria für Ihre Verpflegung
- Bibliothek/Mediothek mit Gratis-Ausleihmöglichkeiten für Lernende
- leistungsfähige Informatikinfrastruktur mit Netzwerk und Internetzugang
- viele Lernende der Kaufmännischen Vorbereitungsschule und der Wirtschaftsmittelschule im selben Schulhaus

Auskunft und Information.

Sekretariat

Telefon 061 926 25 00

E-Mail liestal@kvbl.ch

Internet www.kvbl.ch

Kaufmännische Berufsfachschule

Obergestadeckplatz 21

4410 Liestal



